Festsetzungen

Planzeichen	Baugebiet	Art der baulichen Nutzung	Maß der baulichen Nutzung: Zahl der Vollgeschosse (Z) zwingend	Z als Höchstgrenze	Grundflächenzahl (GRZ)	Geschoßflächenzahl (GF Z)	Baumassenzahl (BMZ)	Bauweise: offen	geschlossen	Mindestgrößen der Baugrundstücke: Fläche qm	Breite m	Tiefe m	Dachneigung: Hauptgebäude	Nebengebäude
GE(E)III g	Gewerbegebiet	1. Abweichend von § 8(2) BauNVO sind nur nicht wesentlich störende Betriebe und Anlagen zulässig. 2. Anlagen nach § 8(3) Bau NVO sind allgemein zulässig.	–	3	0,8	2,0	–	–	g	–	–	–	–	–
GE III g	Gewerbegebiet	Gemäß § 8 Bau N V O	–	3	0,8	2,0	–	–	g	–	–	–	–	–
GE VIII g	Gewerbegebiet	Gemäß § 8 Bau NVO	–	8	0,8	2,4	–	–	g	–	–	–	–	–
WA III o	Allgemeines Wohngebiet	Gemäß § 4 Bau NVO	–	3	0,4	1,0	–	o	–	–	–	–	–	–

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1968 (Bundesgesetzblatt I S. 1237)

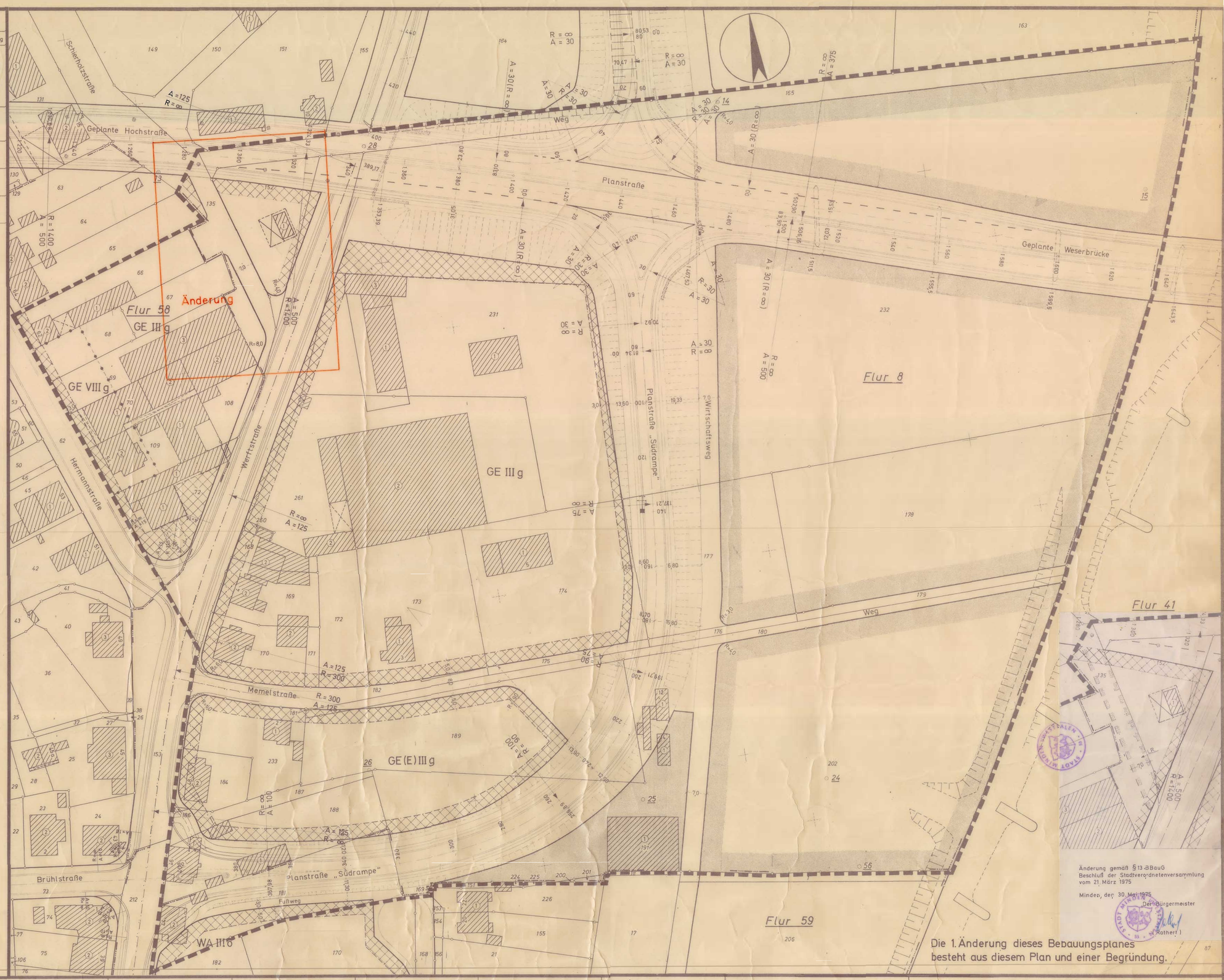
- Straßenverkehrsfläche
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche -Vorgarten-
- Grünfläche

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung von Baugebieten usw.
- Flurstücksgrenze als Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung von Baugebieten usw
- Baugrenze
- Begrenzungslinie der Verkehrsflächen
- Fahrbahnachse mit Stationierung
- 12,03 Abstände, Breiten usw. in m

Bestand, nachrichtliche Angaben und Darstellungen

- 45 / 3 Vorhandene Gebäude mit Geschoßzahl und Hausnummer
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- vorgeschlagene Flurstücksgrenze
- vorhandene Böschung
- geplante Böschung
- vorhandene und geplante Gleisachse

Darstellungen und Festsetzungen außerhalb des räumlichen Geltungsbereiches haben nur nachrichtlichen Charakter.



Die folgenden Beschlüsse und Vermerke beziehen sich auf die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 606

Für die nicht geänderten Festsetzungen in der Plandarstellung gilt weiterhin der Bebauungsplan Nr. 606 der Stadt Minden, einschließlich Text, wie er am 7. 3. 1969 als Satzung beschlossen worden ist.

Für den Planentwurf und die Plananfertigung.
Minden, den 18. März 1970
Stadt Minden
- Planungsabteilung -
Der Stadtdirektor
Im Auftrage
(Kosiek)
Städt. Oberbaurat

Es wird bescheinigt, daß die Darstellung mit dem amtlichen Katasternachweis übereinstimmt und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.
Minden, den 7. April 1970
(Süsske)
Öffentl. best. Verm.-Ing.

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 -BGBl I S. 341- durch Beschluß des Rates der Stadt Minden vom 24. April 1970 aufgestellt worden.
Minden, den 30. April 1970
Der Bürgermeister
In Vertretung
(Wiese)
Stellv. Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan hat einschließlich der Begründung gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 18. Aug. 1970 bis 14. Sept. 1970 öffentlich ausgelegen.
Minden, den 21. Sept. 1970
Der Stadtdirektor
In Vertretung
(Ast)
Stadtbaurat

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom Rat der Stadt Minden am 2. Okt. 1970 als Satzung beschlossen worden.
Minden, den 16. Okt. 1970
Der Bürgermeister
(Pohle)

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes mit Verfügung vom 12.2.73 genehmigt worden.
Detmold, den 12.2.73
Aktenzeichen: 34.10.11-11/14.69
Der Regierungspräsident
Im Auftrag

Gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes sind die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung am 4. April 1973 ortsüblich bekanntgemacht worden. Der genehmigte Plan hat vom 4. April 1973 bis 4. Mai 1973 öffentlich ausgelegen.
Minden, den 23. Mai 1973
Der Stadtdirektor
(Dr. Niermann)

Maßstab 1:500
Gemarkung Minden
Flur: 8, 58 und 59
Größe des Plangebietes: 9,92 ha
Kartengrundlage: Vergrößerung der Katasterkarte (von Maßstab 1:1000 auf 1:500)
Zur Vervielfältigung freigegeben durch Vereinbarung mit dem Landkreis Minden - Katasteramt - vom 28. 11. 1957 und 5. 12. 1957

Stadt Minden
Bebauungsplan Nr. 606
1. Änderung

Änderung gemäß § 13 BBauG
Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 21. März 1975
Minden, den 30. Mai 1975
Der Bürgermeister
(Rather)

Die 1. Änderung dieses Bebauungsplanes besteht aus diesem Plan und einer Begründung.